

De lange Tunnel

Der Wochenspiegel veröffentlicht in loser Folge Texte auf Plattdeutsch. Unterstützt werden wir dabei vom Verein für Niederdeutsch im Land Brandenburg e.V. sowie vom Plattdeutschen Stammtisch Wittstock. Dafür vielen Dank! Und Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Vergnügen beim Lesen! *Ihr Wochenspiegel-Team*



To siene Fru säd Kröger Beer:
Mudder, säd he, hür mal her!
Ick will Di mol wat Niegs vertellen,
wat dohn anjitzt de Zeitung'n mellen:
Bi Hamborg an de Elw, weist Du,
dor hebb'n s' 'n Tunnel bugt, un nu
sall jedwer Minsch sick dat ansehen,
wat för ein Wunner dor gescheh'n.
De Tunnel sall, hest Du verstoh'n,
sogor slank ünner't Elw weg gohn.
Dor mü't ick hen, un jeden Fall,
van weg'n Bildung un sowat all;
denn dat is nu doch mol gewiss,
dat de ein groden Schopskopp is,
de van son' Soken nix versteiht
un weit nich in de Welt Bescheid.
Na denn, säd Mudder Beer, man to,
dat is mitünner jo mol so;
denn föhr man los, doch seeg Di vör,
dat d' nich verfehlt de richtige Dör
un löpst gor in dat Woter rin,
un packt ein Dutzend Stull'n em in.
Nee, Mudder, hebb man blot kein Angst,
nich nörig hest d', dat d' üm mi bangst,
ick treck de Woterstäweln an,
dormit mi nix passieren kann.
Un Beer föhrt to no Hamborg hen
un find't ok ball denn Tunnel denn.
As he dorin sien'n Weg nu nimmt,
em eine Fru entgegen kümmt.
He frögg: Wolang all gohn se?
In'n vierten Monat! Antwort't de.
O, je, murt Beer, dat hebb'ck nich dacht,
dat so lang wesen künn de Schacht,
denn kann't nix wern un mien Geschicht,
bin'ck doch blot up twee Dog inricht;
man god, dat mi de Fru beliehrt,
un iligst mokte Beer drup kihrt!

Otto Zeller (veröffentlicht 1934)



Die Falschen Fuffziger

Die Falschen Fuffziger sind wieder zu Gast in Olafs Werkstatt in Neustadt (Dosse). Sie spielen Schlager der 50er und 60er Jahre und freuen sich, wenn das Publikum Songs der Stones, von Drafi Deutscher und Udo Jürgens mitsingt. *Text: WS, Foto: Andreas Krause*

Das Konzert am 1. Mai beginnt um 15 Uhr. Zuvor kann man ab 14 Uhr Kaffee und Kuchen genießen. Karten gibt es unter Tel. 033970/14423 oder online auf www.olafs-werkstatt.de



Anzeige

RAT & HILFE VOR ORT

HIER FINDEN SIE KOMPETENTE UNTERSTÜTZUNG

BEREITSCHAFT

Stadtwerke Wittenberge GmbH Tel. 0 38 77/95 44 44
Stromversorgungsanlagen, Gasversorgungsanlagen,
Trinkwasserversorgungsanlagen, Fernwärmeversorgungsanlagen,
Abwasserentsorgungsanlagen

WG „Elbstrom“ e. G. Tel. 0 38 77/95 22 59

PVU Prignitzer Energie- und Wasserversorgungsunternehmen GmbH Tel. 0 38 76/61 32 31

ZIMMEREI

M. Gierz Rabensteig 10 Tel./Fax 0 38 77/6 87 07
19322 Wittenberge Funk 0172/7 82 05 44

HAUSMEISTERDIENSTE

W. Duwe Parkstraße 90 Tel. 0 38 77/56 57 34
Malerbetrieb & 19322 Wittenberge Fax 0 38 77/56 57 36
weitere Dienstleistungen

ANZEIGEN-SPEZIAL DES WOCHENSPIEGELS

Zwei Pop-Ikonen in einer Show

„Falco meets Michael Jackson“ im Kultur- und Festspielhaus Wittenberge

WITTENBERGE. Eine Hommage an zwei außergewöhnliche Protagonisten der Pop-Geschichte: Am Sonntag, dem 20. September, treffen um 19 Uhr im Kultur- und Festspielhaus Wittenberge zwei der prägendsten Persönlichkeiten der internationalen Popgeschichte auf einer Bühne aufeinander. „Falco meets Michael Jackson“ vereint die Musik und Bühnenenergie zweier Ausnahmekünstler in einer aufwendig produzierten Live-Show.

Mit Alexander Kerbst und Koffi Missah stehen zwei erfahrene Musical- und Live-Performer im Mittelpunkt des Abends. Kerbst gilt als einer der bekanntesten Falco-Darsteller im deutschsprachigen Raum und verkörpert die österreichische Popikone seit Jahren im erfolgreichen Musical „Falco – Das Musical“, dessen Buch er mitentwickelte und in dem er selbst die Hauptrolle spielt. Seine Interpretation verbindet musikalische Präzision mit der charakteristischen Mischung aus Coolness, Ironie und Bühnenpräsenz, für die Falco bis heute steht.

An seiner Seite steht der Londoner Sänger und Entertainer Koffi Missah, der als Michael-Jackson-Performer international



auftritt. Engagements in Produktionen wie „Starlight Express“, „Cats“ oder „Beat It! – Die Show über den King of Pop“ sowie Auftritte im Berliner Fried-

richstadt-Palast prägen seine Karriere. Missah begegnete Michael Jackson persönlich während seiner Zeit in London – eine Erfahrung, die seine künstlerische

Arbeit nachhaltig beeinflusste.

Gemeinsam präsentieren beide Künstler eine rund zweistündige Show, begleitet von Live-

Alexander Kerbst (l.) und Koffi Missah sind die Musical- und Live-Performer bei „Falco meets Michael Jackson“. Foto: Carolyn Eppers

Band und Tänzern. Klassiker wie „Rock Me Amadeus“, „Jeany“, „Billie Jean“ oder „Smooth Criminal“ werden dabei nicht einfach reproduziert, sondern als Bühnenkonzert neu interpretiert. Die Produktion verbindet Konzert, Tribute-Show und Musicaleslemente zu einem Abend zwischen Popgeschichte und Live-Erlebnis.

„Falco meets Michael Jackson“ bringt zwei musikalische Welten zusammen, die unterschiedlicher kaum sein könnten – und gerade deshalb überraschend gut harmonieren. „Ein Abend für Fans großer Popmomente ebenso wie für Zuschauerinnen und Zuschauer, die ikonische Songs live neu erleben möchten“, versprechen die Veranstalter. *WS*

Tickets gibt es in der Touristinformation Wittenberge, Tel. 03877/9291-81/-82, via E-Mail: tickets@kulturhaus-wittenberge.de sowie online über www.kulturhaus-wittenberge.de

„Ich war Liquidator in Tschernobyl“

Eine Gesprächsrunde mit dem Zeitzeugen Thomas Tschuprik in der Stadtbibliothek Bona

PERLEBERG. Vor knapp 40 Jahren, am 26. April 1986, ereignete sich um 1.23 Uhr (23.23 MESZ des Vortages) im Reaktor-Block 4 des Kernkraftwerkes Tschernobyl eine Nuklearkatastrophe. Es ist eine Katastrophe, die bis heute Folgen hat. Die Einwohner der benachbarten Stadt Prypjat wurden evakuiert, kamen nie wieder in ihre Wohnungen zurück. Aus diesem Anlass lädt die Stadtbibliothek Bona in Perleberg am Mittwoch, dem 15. April, um 18 Uhr zu einem Talk-Abend mit Thomas Tschuprik ein.

Tschuprik wurde als Offizier der Sowjetarmee, knapp ein Jahr nach der Katastrophe, im März 1987 nach Tschernobyl abkommandiert. Der gebürtige Rathenower verließ als kleines Kind mit seiner Mutter und dem Stiefvater, einem in der DDR stationierten Offizier der Sowjetarmee, seinen Geburtsort. Thomas Tschuprik ging in der Sowjetunion zur Schule, wurde dann selbst Offizier. Seine Erlebnisse beim Einsatz in Tschernobyl sind für ihn allgegenwärtig.

René Hill, Pressesprecher der Stadt Perleberg, wird in der Stadtbibliothek Bona mit Thomas Tschuprik zusammentreffen. Sie werden über die Katastrophe, seinen Einsatz und sein Engagement danach sprechen. Dabei wird auch deutlich, dass diese Nuklearkatastrophe vielen Menschen das Leben kostete, viele Leute dadurch erkrankten. Doch es entwickelte sich eine große Solidaritätswelle, die bis heute existiert. Zahlreiche Hilfsorganisationen und -verbände wurden gegründet, führten Menschen zusammen, die Freunde wurden. *WS*

Da die Anzahl der Plätze begrenzt ist, bitten die Mitarbeiter der Stadtbibliothek um vorherige Anmeldung, telefonisch unter 03876/612927, per E-Mail unter stadtbibliothek@stadt-perleberg.de oder persönlich in der Bona.

Riesenrad in Tschernobyl. Foto: Adobe Stock/onphotoua



Thomas Tschupriks Erinnerungen – Dienstaussweis, Urkunde etc. – an seinen Einsatz in Tschernobyl. Foto: Rolandstadt Perleberg/René Hill

HIER FINDEN SIE HILFE

NOT- UND SERVICENUMMERN

Polizei: 110
Feuerwehr: 112
Fax-Notruf für Gehörlose: 112
Behördenruf: 115

Krankentransport: 0331/1 92 22

Apotheken: 0800/0 02 28 33

Frauen in Not: 03877/40 36 84
0173/7 80 55 33

Telefonseelsorge: 0800/1 11 01 11, 0800/1 11 02 22

Anonyme Alkoholiker: 0152/ 24722147

Für Angehörige von Alkoholikern (AL-ANON): 0152/37285810

Weißer Ring: 116 006

Giftnotruf Brandenburg: 030/1 92 40

Kinder- und Jugendtelefon: 0800/1 11 03 33

Elterntelefon: 0800/1 11 05 50

BEREITSCHAFTSDIENSTE

Ärzte: 116 117
Augenärzte: 0331/98 22 98 98
Kinderärzte: 01805/5 82 22 32 25
Zahnärztl. Notdienst: 0331/3 70 10

KARTEN- UND HANDY-SPERRUNG

EC- & Kreditkarten: 116 116

IHRE MEDIABERATUNG

Mediaberaterin **Dorina Konert** Wittenberge, Perleberg, Bad Wilsnack und Plattenburg

Tel. 03877/92 32 25
Mobil 0171/68 84 38 6

Mediaberater **Ingo Scholz** Wittstock, Heiligengrabe

Tel. 03395/76 21 30
ingo.scholz@maz-online.de

Mailkontakt anzeigen.prg@wochenspiegel-brb.de

Wir beraten Sie gern!

IMPRESSUM

Wochenspiegel

Rathausstraße 47
19322 Wittenberge
Telefon: 03877/92 32 0
Fax: 03877/92 32 26
info.prg@wochenspiegel-brb.de
www.wochenspiegel-brb.de

Verlag

Brandenburg Media GmbH & Co. KG

Geschäftsführung

Ingo Höhn

Mediaberatung

Dorina Konert, Ingo Scholz

Redaktion

Dr. Ute Sommer (verantwortl.)

Newsdesk

Dominik Bahgat (db)
redaktion.prg@wochenspiegel-brb.de

Vertrieb

MAZ Nordwest-Zeitungs-Vertriebs-GmbH
Telefon: 03877/923251

Druck

Pressdruck Potsdam GmbH
Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam

Gültige Mediadaten unter maz.mediadaten.online/angebote/wochenspiegel-brandenburg/
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung.

Aktuelle Druckauflage: 43 300

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbebotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis: „Bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de.

BVDA

Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter